

Aktivistin Yasemin Acar: Empfang in Berlin nach Gaza-Schiff-Stopp!

Yasemin Acar, deutsche Aktivistin, erhält Unterstützung am Flughafen Berlin nach Eskalation im Gaza-Konflikt und Stopp eines Hilfsschiffes.

Catania, Italien - Am Berliner Flughafen wurde heute Yasemin Acar, eine deutsche Aktivistin, empfangen. Dieser Empfang fand nach dem Stopp des Gaza-Solidaritätsschiffes *Madleen* durch Israel statt. Dutzende Unterstützer, viele mit Palästina-Flaggen und -tüchern, waren anwesend und riefen lautstark Freiheit für Palästina sowie Freiheit für Yasemin. Einige Unterstützer brachten Blumen mit, um ihre Solidarität zu zeigen.

Acar, die sich als umstritten gilt und polizeibekannt ist, beschuldigte Israel, die Besatzungsmitglieder des *Madleen* in internationalen Gewässern entführt zu haben. Sie kündigte an, dass sie nicht aufgeben werde und zurückkehren will, um die Belagerung zu stoppen. Der Empfang war chaotisch: Eine große Menschenmenge umringte Acar, ein Mann hob sie kurz auf seine Schulter. Acar wirkte gestresst und überfordert von der Vielzahl der Menschen. Die Polizei schätzte die Teilnehmerzahl auf einen niedrigen dreistelligen Bereich, was verdeutlicht, wie emotional geladen das Ereignis war.

Humanitäre Mission der *Madleen*

Das Schiff *Madleen* ist Teil einer Mission, die von der Freedom Flotilla Coalition (FFC) organisiert wird, um die Blockade von Gaza zu brechen und humanitäre Hilfe zu leisten. Das Schiff hatte am 1. Juni von Catania, Sizilien, abgelegt und transportiert

wichtige Hilfsgüter, darunter Babynahrung, Mehl, Reis, Windeln, Hygieneprodukte für Frauen, Wasserentsalzungsanlagen, medizinische Versorgung, Gehhilfen und Kinderprothesen. Yasemin Acar machte deutlich, dass das Schiff keine Waffen an Bord hat und allein zur humanitären Hilfe unterwegs ist.

Israels Verteidigungsminister Israel Katz hat mittlerweile den Befehl erteilt, die *Madleen* daran zu hindern, Gaza zu erreichen. Die israelische Marine bereitet sich darauf vor, das humanitäre Schiff abzufangen und plant, es gewaltsam zum Hafen von Ashdod umzuleiten. Acar warnte, dass ein Angriff auf das Schiff als Kriegsverbrechen betrachtet werden würde, was die internationale Dimension des Konflikts weiter verschärft.

Die dramatische humanitäre Lage

Die Situation in der Region ist tragisch. Laut der Diakonie Katastrophenhilfe hat die Gewalt und die anhaltenden terroristischen Angriffe der Hamas tausende Menschenleben in Israel, Gaza und den palästinensischen Gebieten gefordert. Es besteht ein akuter Mangel an medizinischen Produkten, Medikamenten, sauberem Wasser und Lebensmitteln, was die humanitäre Lage dramatisch verschärft. Unterstützung wird in den betroffenen Gebieten gemäß humanitären Prinzipien geleistet, wobei die Hilfe neutral und nach Maß der Not verteilt wird.

Die anhaltende Gewalt hat dazu geführt, dass israelische Geiseln sich weiterhin in der Gewalt der Hamas befinden. Die humanitäre Hilfe wird nicht nur in den palästinensischen Gebieten, sondern auch im Libanon und in Israel zusammen mit lokalen Partnern bereitgestellt, um den Bedürftigen zu helfen und die Folgen des Konflikts zu lindern. Die Entwicklungen rund um die *Madleen* stehen somit im direkten Zusammenhang mit der zugrunde liegenden Krisensituation und den anhaltenden Konflikten in der Region.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Catania, Italien
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.aa.com.tr • www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net